



Fotos: Edgar Mayer

Stimmgewaltig

Der Abend der Chöre in Eichstätt brachte 3800 Euro an Spenden

Solch eine Konstellation, dass fünf heimische Chöre gemeinsam konzertieren, zudem allesamt feinste Chormusik und beste Abendunterhaltung bieten, hat es in Eichstätt wohl noch nicht gegeben. Bisher zumindest nicht. Doch Anfang November setzte der „Abend der Chöre“ im Alten Stadttheater in der Lina'schen Benefizreihe einen neuen Meilenstein ins Eichstätter Kulturleben hinein. Fünf Eichstätter Chöre präsentierten sich im restlos ausverkauften Stadttheater dem Publikum und boten ein buntes und schillerndes Panoptikum an weltlicher wie auch an geistlicher Chormusik. Den Abend durchzog eine fröhliche und ausgelassene Atmosphäre, die sich darin auszeichnete, dass die Chöre verschiedene Musik- und Stilrichtungen an den Tag legten und Neid- und Konkurrenzdenken außen vor blieben. Zu hören wa-

ren der in Wasserzell beheimatete Chor „ton ab“ unter der Leitung von Susanna Edelmann, „Mittendrin“ (Ltg. Regina Michl), das weit über die Grenzen der Domstadt hinaus bekannte Ensemble EI-VOX (Jörg Edelmann) und „Chorisma“ unter der Leitung von Klaus Bucka. Zum ersten Mal präsentierte sich einer breiten Öffentlichkeit der ganz junge Chor „Crescendo“ mit Volker Hagemann am Dirigierpult, der sich auf Grund seiner sängerischen Präsenz und gestalterischen Kompetenz große Sympathien beim Publikum erwarb.

Dass dabei nicht nur das Publikum auf seine Kosten kam, versteht sich von selbst, denn am Ende konnte Lina Spendengelder in Höhen von jeweils 1900 € an den Sozialfond „Nachbar in Not“ und den Sozialfonds der Stadt Eichstätt

übergeben, wobei Landrat Anton Knapp und der Kulturbeauftragte der Stadt Eichstätt, Prof. Günter Köppel, das Geld in Empfang nahmen.

Am Ende des Konzertes versammelte Lina zur Überreichung der Spenden alle Chöre auf der Bühne. Von seinen bisher 88 Benefizveranstaltungen, die er bisher durchgeführt habe, sei diese die allerschönste gewesen, die er „wohl sein Leben lang nicht vergessen werde“, resümierte ein sichtlich beseelter und begeisterter Bert Lina, der weiter angab, dass die Kartennachfrage gewaltig war und er locker 1000 Karten hätte verkaufen können. Zum Abschluss gab es noch ein gemeinsames Lied für alle zum Mitsingen: Mit „Kein schöner Land in dieser Zeit“ wurden die Besucher in die Eichstätter Nacht entlassen. (max)



Insgesamt 3800 Euro an Spenden kamen beim Abend der Chöre zusammen.